
Es grünt und blüht im Zoo Die große Pflanzenvielfalt im Tierpark + Fossilium Bochum

Bochum (Tierpark) Auf einer Fläche von 2 Hektar können Besucher des Tierpark + Fossilium Bochum eine beeindruckende Vielzahl an pelzigen, geschuppten und gefiederten Bewohnern aus aller Welt entdecken. Neben den rund 4.000 Tieren in mehr als 300 Arten haben die Tierpflegerinnen und Tierpfleger aber auch noch andere Schützlinge zu versorgen, zählen doch auch zahlreiche Bäume, Gräser, Kräuter, Stauden und Wasserpflanzen in fast 500 Arten zu den Lebewesen im Tierpark, die täglicher Pflege bedürfen.

„Was wäre ein Zoo ohne Pflanzen? Wir wollen unseren Besuchern nicht nur die Tierwelt, sondern auch die Besonderheiten heimischer und exotischer Lebensräume näher bringen. Daher haben wir für jede Tieranlage auch ein eigenes Bepflanzungskonzept entwickelt“, erklärt Zoodirektor Ralf Slabik. „Wer selbst einen Garten, Balkon oder auch nur Zimmerpflanzen hat, weiß wie viel Pflege damit verbunden ist. Gerade jetzt im Sommer nimmt allein die Bewässerung der Außenanlagen sehr viel Zeit in Anspruch!“ Doch es muss nicht nur gewässert werden. Regelmäßig werden die Pflanzen auch mit natürlichem Dünger versorgt, bei Bedarf zurückgeschnitten oder es werden neue Blumen, Sträucher und Bäume gepflanzt. Bei der Gestaltung der Tieranlagen spielen verschiedene Kriterien eine Rolle, weiß der Leiter der Zoologischen Abteilung, Jens Stirnberg: „Wir suchen nach Möglichkeit Pflanzen aus dem natürlichen Lebensraum der Tiere aus. Vertragen diese sich nicht mit unserem Klima, weichen wir auf verwandte oder optisch ähnliche Arten aus. Bei der Neugestaltung unserer Australienvoliere können wir z.B. nicht den dort beheimateten Eukalyptus pflanzen, da dieser unseren kalten Wintern nicht standhalten würde. Stattdessen wird es eine Ölweide geben, die viel robuster und zusätzlich eine hervorragende Nahrungsquelle für Insekten ist.“ Bäume und Sträucher sind außerdem natürliche Kletter- und Versteckmöglichkeiten für Katta und Co. Für die Lemuren hat der dort angepflanzte Bambus – das größte Gras der Welt – aber auch noch einen weiteren Vorteil. „Müssen wir die frischen Triebe zurückschneiden, freuen sich die Affen über einen grünen Snack“, so Jens Stirnberg. Doch nicht nur die Tiere profitieren von der tierparkeigenen Flora, denn die Bäume dienen den Besuchern als Schattenspender und sorgen allgemein für eine Verbesserung des Stadtklimas. In Sachen Bepflanzung arbeitet der Tierpark seit Jahren eng mit dem Botanischen Garten der Ruhr-Universität Bochum zusammen. Ziel beider Partner ist neben dem Austausch des jeweiligen Fachwissens vor allem die praxisnahe Ausbildung der Studierenden in den Bereichen Botanik und Zoologie. Zusätzlich unterstützt der Botanische Garten den Tierpark, indem er Pflanzen für Tieranlagen zur Verfügung stellt, wie z.B. einen Mammutbaum, der heute auf dem Auslauf der Seychellen-Riesenschildkröten steht.

Im Aquarien- und Terrarienhaus des Tierparks findet man die meisten pflanzlichen Exoten. Hier gibt es allein rund 100 Wasserpflanzenarten und weitere 100 tropische Pflanzenarten in den Terrarien. Reviertierpfleger Sebastian Manickam weiß genau, auf welche Besonderheiten es zu achten gilt. „In dem wüstenähnlichen Terrarium unserer Nashornleguane können wir nur Pflanzen halten, die an Trockenheit gewöhnt sind. Agaven kommen beispielsweise mit sehr wenig Feuchtigkeit aus, indem sie Wasser in ihren dicken, fleischigen Blättern speichern.“ Ganz anders sieht es in der großen Südamerika-Anlage aus. Hier ist die Vegetation dem Tropischen Regenwald

nachempfunden und zeigt viele verschiedene Arten. In den Flachwasserzonen des Aquarienteils stehen zahlreiche Sumpfpflanzen, die ihre Wurzeln direkt im Wasser ausbreiten. Ein Gummibaum wächst quer durch die Anlage. In dem hohen Blätterdach fühlt sich die Gruppe der Weißbüschelaffen besonders wohl. Da die Versorgung der Pflanzen eine große Rolle im Arbeitsalltag spielt, ist Pflanzenkunde auch Bestandteil der Tierpflegerausbildung. Sebastian Manickam: „Pflanzen sind ein wesentlicher Aspekt eines jeden Ökosystems. Es reicht daher nicht aus, nur die Tiere eines Lebensraums zu kennen. Wir müssen schließlich auch wissen, welche Pflanzen mit ihren Früchten sich als Futter eignen und welche hingegen giftig sind.“ Einige Pflanzen sind wahre, persönliche Kostbarkeiten für den Tierpark. „Eine Hakenlilie im Kongobecken ist bereits seit Inbetriebnahme des Aquariums im Bestand, also bereits über 20 Jahre! Der Schnee-Eukalyptus gegenüber unserer Totenkopfanlage wurde vor fünf Jahren von einem Tierpfleger-Kollegen auf der eigenen Fensterbank großgezogen. Heute ist er bereits ein großer Baum. Auf diese Exemplare sind wir daher natürlich besonders stolz“, berichtet der Aquarienpfleger.

Bildunterschriften:

Foto@TPBO_1: Reviertierpfleger Sebastian Manickam beim Beschneiden des Ficus Benjamini in der Anlage des Zieglers Bindenwarans im Aquarien- und Terrarienhaus des Tierparks.

Foto@TPBO_2: Auch der Bambus in der Katta-Außenanlage bedarf viel Pflege. Dafür ist unter anderem Zootierpfleger Nicolas Jung verantwortlich.

Foto@Töpperwien: Blick von oben in die dicht bepflanzte Amazonas-Anlage im Aquarien- und Terrarienhaus des Tierparks.

Tierpark + Fossilium Bochum – Mein Zoo hautnah!

Im Tierpark + Fossilium Bochum leben rund 4.000 Tiere in mehr als 300 Arten! Quirlige Erdmännchen, uralte Riesenschildkröten und prächtige Mönchsgeier können 365 Tage im Jahr in naturnahen Anlagen beobachtet werden! Seehunde, Pinguine und Watvögel bereichern die Erlebnisanlage "Nordseewelten".

Tierpark + Naturkundemuseum: Das ins Aquarien- und Terrarienhaus integrierte Fossilium mit rund 400 Fossilien nimmt Besucher mit auf eine Reise in die Urzeit! In See- und Süßwasserbecken schwimmen exotische und heimische Fische. Große Biotopanlagen zeigen Schlangen, Echsen und flinke Krallenaffen!

Tierpark „hautnah“: Begehbare Anlagen, ein Streichelzoo, Tierpark-Touren und Forscherprojekte: Vom Kleinkind bis zum Senior - jeder kommt auf seine Kosten!

Öffnungszeiten: März: 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Apr. – Sept.: 9:00 bis 19:00 Uhr
Oktober: 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Nov. – Feb. 9:00 Uhr – 16:30 Uhr

Preise: Erwachsene: 7,00 €
Kinder und Jugendliche von 3 bis 17 Jahren: 3,50 €
Kinder unter 3 Jahren: Eintritt frei
Hunde an der Leine: Eintritt frei

Mit der freundlichen Bitte um Veröffentlichung! - Ihr Tierparkteam

Ralf Slabik
Tierpark Bochum gGmbH
Klinikstraße 49
44791 Bochum

Telefon: 0234 – 95 02 90 Mobil: 0160 – 98 9 1 13 13

